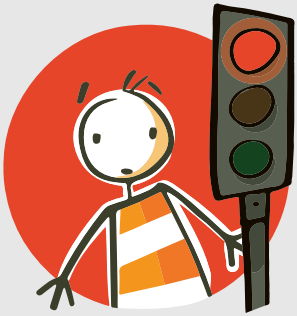
OUUPs

Spezialausgabe Notfall

Bei einem Unfall nach Ampelschema vorgehen

Gut vorbereitet für den Notfall

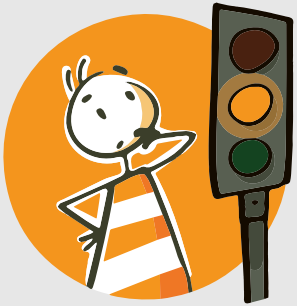
Kinder-Nothilfekurs für richtiges Verhalten im Notfall besuchen, z. B. beim Schweizerischen Roten Kreuz (SRK), Samariter Schweiz (s+), Schweizerischen Sanitätskorps (SSK).



Schauen

Die Situation überblicken:

- Was ist geschehen?
- Wer ist beteiligt?
- Wer ist betroffen?



Denken

Gefahren erkennen:

- Für Helfende
- Für andere Personen (z. B. Geschwister)
- Für Unfallopfer

Handeln

Erste Hilfe:

- Selbstschutz beachten
- Unfallstelle sichern
- Notruf wählen
- Hilfe von anwesenden Personen einfordern
- Erste Hilfe leisten
- Patienten betreuen

Wenns drauf ankommt richtig reagieren und Erste Hilfe leisten.

Keine Angst vor Fehlern:

Im Ernstfall ist bei Ersticken und Beinahe-Ertrinken rasches Handeln wichtig. In Kinder-Nothilfekursen kann die Wiederbelebung geübt werden.

Vergiftung

Bei Vergiftung (Einnahme, Einatmung, Haut- oder Augenkontakt) richtig handeln.

- Tox Info Suisse 145 anrufen
- Auf die Fragen «Wer? Was? Wie viel? Wann?» vorbereitet sein

Nach Einnahme (wenn das Kind ansprechbar und wach ist):

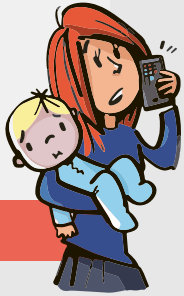
- Mund ausspülen
- Kein Erbrechen herbeiführen

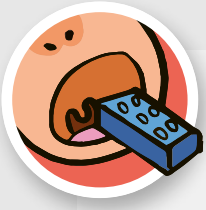
Bei nicht schäumenden Substanzen: 1–2 dl klare, fettfreie Flüssigkeit möglichst rasch trinken, z. B. Wasser, Sirup oder Tee

Bei schäumenden Substanzen: nur 1 Schluck trinken. Weitere Behandlung nach Rücksprache mit Tox Info Suisse 145

Bei Verdacht, dass Ihr Kind eine Knopfzelle verschluckt oder eingeatmet hat:

- Wenn keine Symptome vorhanden sind: mit Tox Info Suisse oder Kinderarztpraxis Vorgehen abklären
- Bei Symptomen: sofort Sanitätsnotruf 144 wählen





Ersticken

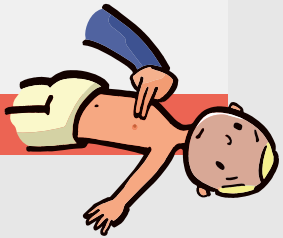
Rasch handeln bei Verschlucken von Lebensmitteln oder kleinen Gegenständen.

Plötzlicher Husten, Würgereiz, Atemnot sowie bläuliche Gesichtsfarbe können Verschlucken/Erstickungsgefahr anzeigen:

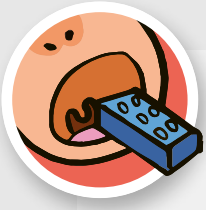
- Das Kind husten lassen bzw. es motiviren, zu husten
- Nicht versuchen, den Gegenstand mit dem Finger aus dem Rachen zu entfernen. Der Gegenstand könnte dabei weiter hineingestossen werden.

Wenn das Kind nicht (mehr) hustet und weiterhin Atemnot hat:

- Kind in Bauchlage mit Kopf nach unten auf dem Arm oder Oberschenkel halten
- Seinen Kopf gut festhalten
- Mit der flachen Hand kräftig zwischen die Schulterblätter klopfen
- Bis zu 3–5 × wiederholen



Fortsetzung auf der nächsten Seite



Ersticken

Steckt der Gegenstand immer noch fest:

Bei Babys: Brustkompression in Rückenlage durchführen. Das heisst mit 2 Fingern bis zu 5× in der Brustmitte auf das Brustbein drücken. Danach im Wechsel fortfahren:
5× Rückenschläge, 5× Brustkompression, bis der Gegenstand ausgestossen wird oder das Kind hörbar weint

Bei Kindern ab 1-jährig: bis zu 5× das Heimlichmanöver anwenden. Danach im Wechsel fortfahren:
5× Rückenschläge, 5× Heimlichmanöver.
Wenn die Atmung nicht nach kurzer Zeit wieder einsetzt: Sanitätsnotruf 144 wählen. Wiederbelebung unter telefonischer Anleitung der Sanität durchführen, bis diese eintrifft.

Das Kind nach erfolgreicher Anwendung von Brustkompression oder Heimlichmanöver umgehend medizinisch untersuchen lassen. Es besteht die Gefahr von inneren Verletzungen.

Verbrennung

Verbrennung und Verbrühung sofort und richtig behandeln.

Bei kleiner Verbrennung/Verbrühung:

- Arme und Beine: sofort 10 Minuten unter handwarmem (ca. 20 Grad), fliessendem Wasser kühlen
- Kopf, Gesicht, Körper: handwarme Wickel
- Nicht klebenden, sterilen Deckverband anbringen

Bei grossflächiger Verbrennung/Verbrühung:

Bei Babys: sofort Sanitätsnotruf 144 wählen
Bei Kindern ab 1-jährig:

- Verbrennungen/Verbrühungen grösser als eine Kinder-Handfläche medizinisch versorgen lassen
- Verbrennungen/Verbrühungen grösser als fünf Kinder-Handflächen: sofort Sanitätsnotruf 144 wählen
- Nicht kühlen, da Unterkühlungsgefahr besteht
- Nasse Kleider ausziehen, sofern sie nicht an der Haut kleben

Ertrinken

Kind aus dem Wasser bergen. Selbstschutz beachten.

Wenn das Kind bewusstlos ist, aber noch atmet:

- Kind in die stabile Seitenlage bringen
- Sanitätsnotruf 144 wählen
- Nasse Kleider entfernen und das Kind warm einpacken (Unterkühlungsgefahr)

Wenn das Kind bewusstlos ist und nicht mehr atmet:

- Wiederbelebung unter telefonischer Anleitung der Sanität altersgerecht durchführen, bis diese eintrifft.

Verletzungen

Schwere Verletzungen medizinisch versorgen lassen.

Kleine Verletzung:

- Unter fliessendem Wasser säubern
- Desinfizieren und trocknen lassen
- Mit Pflaster oder Kompresse und Verband keimfrei verbinden

Grosse Verletzung/starke Blutung:

- Handschuhe tragen, Kontakt mit Körperflüssigkeit vermeiden
- Kind flach lagern
- Verletzte Körperteile hochlagern
- Bei starker Blutung: Fingerdruck auf die zuführende Schlagader
- Druck auf Wunde (mit Kompresse, Hand, Handtuch etc.) oder Druckverband anlegen
- Bei gestoppter Blutung und stabilem Kreislauf: Wunde medizinisch versorgen lassen
- Platzwunden im Gesicht medizinisch versorgen lassen

Fortsetzung auf der nächsten Seite

Verletzungen

Zeichen für innere Bauchverletzungen:

- Starke Schmerzen, gespannte Bauchdecke, Bluterguss auf dem Bauch
- Schwindel, schneller Puls, Bewusstseinsstörungen

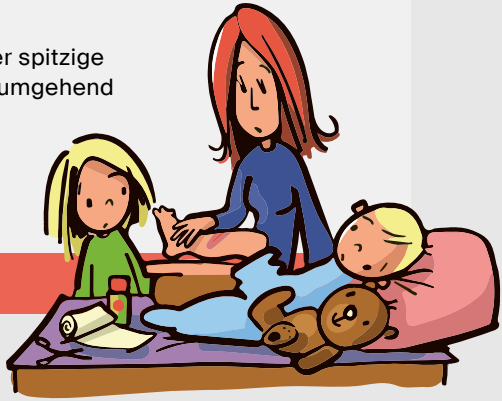
Zeichen einer Schädel-Hirn-Verletzung:

- Erbrechen, Kopfschmerzen, Desorientierung, unterschiedlich grosse Pupillen
- Blutung aus Nase, Ohren oder Mund

Bei entsprechenden Zeichen Sanitätsnotruf 144 wählen

Wichtig: Auch bei scheinbar harmlosen Stürzen das Kind über mehrere Stunden beobachten. Die Symptome können zeitverzögert auftreten.

Wenn Ihr Kind mehrere Magnete oder spitzige Gegenstände verschluckt hat: Kind umgehend medizinisch abklären lassen.



Notrufnummern

Sanitätsnotruf / Ambulanz	**144**
Polizei	**117**
Feuerwehr	**118**
Tox Info Suisse (Vergiftung)	**145**
Notruf	**112**

Persönliche Notrufnummern

Kinderarztpraxis

Telefonische medizinische Beratung

Kinderklinik Notfallstation

Inhalt Notfall-Apotheke

Instrumente und Hilfsmittel

- Tupfer, steril verpackt
- Wattestäbchen
- Pinzette, spitzig
- Zeckenkarte, -zange
- Verbandschere
- Einweghandschuhe
- Desinfektionsmittel, nicht brennend
- Händedesinfektionsmittel
- Wärmefolie oder Rettungsdecke

Verbandmaterial

- Heftpflaster, hautfreundlich
- Sterile Kompressen, nicht haftend
- Gaze-Stretchbinden
- Elastische Binden, 4 cm
- Dreiecktuch

Wichtige Medikamente

- Individuell, z. B. bei Fieber, Insektenstichen, Prellungen, Allergien
- Lassen Sie sich bei der Zusammenstellung in der Drogerie/Apotheke oder in der Kinderarztpraxis beraten.

Nicht vergessen:
Eine kleine Notfall-Apotheke mit Verbandmaterial auch unterwegs immer dabeihaben. Inhalt regelmässig überprüfen und bei Bedarf ergänzen oder ersetzen.

Jederzeit griffbereit!
Mit Notfall-Apps wie z. B. EchoSOS sind die Notrufnummern jederzeit griffbereit.

ouups.ch